

INHALT

1. Die Entwicklung des Arbeitsmarktes im Juni 2022
2. Der aktuelle BA-X: 137 Punkte
3. Einschätzung des IAB zur wirtschaftlichen Lage
4. Neue Themenseite zum Krieg in der Ukraine
5. Berufliche Mobilität von Beschäftigten
6. Revision der Statistik über Berufsausbildungsstellen 2022
7. Nächster Veröffentlichungstermin: 29. Juli 2022

1. Die Entwicklung des Arbeitsmarktes im Juni 2022

Im Juni 2022 ist infolge der umfassenden Erfassung ukrainischer Geflüchteter in den Jobcentern die Zahl der Arbeitslosen gegenüber dem Vormonat kräftig gestiegen, und zwar um 103.000 auf 2.363.000. Saisonbereinigt hat die Arbeitslosigkeit um 133.000 zugenommen. Verglichen mit dem Juni des vorigen Jahres ist sie um 251.000 geringer. Die Arbeitslosenquote stieg von Mai auf Juni um 0,3 Prozentpunkte auf 5,2 Prozent und liegt damit 0,5 Prozentpunkte niedriger als im Vorjahresmonat. Die nach dem ILO-Erwerbskonzept vom Statistischen Bundesamt ermittelte Erwerbslosenquote belief sich im Mai auf 2,7 Prozent.

Die Unterbeschäftigung, die auch Veränderungen in der Arbeitsmarktpolitik und kurzfristiger Arbeitsunfähigkeit berücksichtigt, ist saisonbereinigt gegenüber dem Vormonat um 124.000 gestiegen. Sie lag im Juni 2022 bei 3.115.000 Personen. Das waren 261.000 weniger als vor einem Jahr.

Vor Beginn von Kurzarbeit müssen Betriebe eine Anzeige über den voraussichtlichen Arbeitsausfall erstatten. Nach aktuellen Daten zu geprüften Anzeigen wurde vom 1. bis einschließlich 26. Juni für 35.000 Personen konjunkturelle Kurzarbeit angezeigt. Aktuelle Daten zur tatsächlichen Inanspruchnahme stehen bis April 2022 zur Verfügung. So wurde nach vorläufigen hochgerechneten Daten der Bundesagentur für Arbeit in diesem Monat für 401.000 Arbeitnehmer konjunkturelles Kurzarbeitergeld gezahlt. Damit war sowohl die Inanspruchnahme von konjunktureller Kurzarbeit als auch die Zahl der Personen, für die Kurzarbeit angezeigt wurde, zuletzt rückläufig.

Ausführliche Informationen zur aktuellen Entwicklung des deutschen Arbeitsmarktes bietet Ihnen unser [Monatsbericht](#).



2. Der aktuelle BA-X: 137 Punkte

Der Stellenindex der Bundesagentur für Arbeit (BA-X), ein saisonbereinigter Indikator für die Arbeitskräftenachfrage in Deutschland, sinkt von Mai auf Juni 2022 um zwei Punkte auf 137 Punkte. Der BA-X bleibt damit trotz der wirtschaftlichen und politischen Unwägbarkeiten auf einem hohen Niveau. Im Vergleich zum Vorjahresmonat liegt der Stellenindex 23 Punkte im Plus.

Weitere Informationen finden Sie in der [BA-X Kurzinfo](#).

3. Einschätzung des IAB zur wirtschaftlichen Lage

Der Krieg in der Ukraine, Lieferengpässe und Preiserhöhungen belasten die wirtschaftliche Entwicklung. Hinzu kommen Unsicherheiten aufgrund der reduzierten Gaslieferungen aus Russland. Die Lageeinschätzung der Unternehmen hat sich im Juni etwas eingetrübt. Die Erholung der Beschäftigung setzt sich dennoch verlangsamt fort. Die Arbeitslosigkeit steigt an, da arbeitssuchende ukrainische Geflüchtete nun in der Grundsicherung betreut werden. Die Entwicklung der nächsten Monate bleibt mit hohen Unsicherheiten verbunden.

Weitere interessante Informationen finden Sie im [IAB-Bericht](#) und im [IAB-Forum](#).

4. Neue Themenseite zum Krieg in der Ukraine

Mit [diesem Angebot](#) können die Auswirkungen des Ukraine-Krieges auf den Arbeitsmarkt und die Grundsicherung für Arbeitsuchende identifiziert und analysiert werden. Das Dashboard "Migration und Arbeitsmarkt" und der Migrationsmonitor enthalten umfangreiche Statistiken über die Arbeitslosigkeit, die Beschäftigung und den Leistungsbezug ukrainischer Staatsangehöriger in Deutschland. Hintergrundinformationen zu den Statistiken und zentrale Interpretationen stehen in zwei Berichten zur Verfügung. Statistiken zu Kurzarbeit und weiteren arbeitsmarktlichen Themen spiegeln mögliche indirekte wirtschaftliche Effekte wider.

5. Berufliche Mobilität von Beschäftigten

Berufliche Mobilität wird in der Beschäftigungsstatistik beim Wechsel einer Beschäftigung über einen Vergleich des Berufs im neuen mit dem Beruf im vorangegangenen Beschäftigungsverhältnis festgestellt. Vertiefende Informationen zu den verwendeten Messmethoden enthält der [Methodenbericht](#) zu dem Thema. Die Ergebnisse für 2020 sind in den neuen [Tabellen „Berufliche Mobilität von Beschäftigten“](#) dargestellt.

6. Revision der Statistik über Berufsausbildungsstellen 2022

Die gemeldeten Berufsausbildungsstellen waren in der Statistik bisher unvollständig erfasst. Die rückwirkende Korrektur der Daten fand mit der statistischen Aufbereitung im Juni 2022 statt, mit der auch die revidierten Werte bereitgestellt werden. Durch die Revision ändert sich die Interpre-

tation der jeweiligen Lage auf dem Ausbildungsmarkt nicht wesentlich. Der [gleichnamige Methodenbericht](#) mit [Tabellenanhang](#) beschreibt den Grund für die Revision, was sie methodisch beinhaltet sowie ihre quantitativen Auswirkungen.

7. Nächster Veröffentlichungstermin: 29. Juli 2022

Die Statistik/Arbeitsmarktberichterstattung der BA stellt die aktuellen Arbeitsmarkt- und Grundsicherungsstatistiken für alle Länder, Kreise, Agenturen für Arbeit und Jobcenter am Tag der Veröffentlichung um 10.00 Uhr im Internet zur Verfügung. Einen Überblick zu allen Terminen finden Sie in unserem [Veröffentlichungskalender](#).

Haben Sie Fragen? Nehmen Sie mit uns [Kontakt](#) auf!

Weiterführende Informationen finden Sie auf der [Homepage](#) der Statistik/Arbeitsmarktberichterstattung der BA.

Impressum:

Bundesagentur für Arbeit

Statistik/Arbeitsmarktberichterstattung

Regensburger Straße 104

D-90478 Nürnberg

Tel.: +49 (911) 179-3632

Fax: +49 (911) 179-1383

E-Mail: Zentraler-Statistik-Service@arbeitsagentur.de

Internet: <http://www.arbeitsagentur.de>